

Lenau, Nikolaus: Herbstgefühl (1832)

1 Mürrisch braust der Eichenwald,
2 Aller Himmel ist umzogen,
3 Und dem Wandrer, rauh und kalt,
4 Kommt der Herbstwind nachgeflogen.

5 Wie der Wind in Herbstes Zeit
6 Mordend hinsaust in den Wäldern,
7 Weht mir die Vergangenheit
8 Von des Glückes Stoppelfeldern.

9 An den Bäumen, welk und matt,
10 Schwebt des Laubes letzte Neige,
11 Niedertaumelt Blatt für Blatt,
12 Und verhüllt die Waldessteige;

13 Immer dichter fällt es, will
14 Mir den Reisepfad verderben,
15 Daß ich lieber halte still,
16 Gleich am Orte hier zu sterben.

(Textopus: Herbstgefühl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8645>)